

Wie kommen Sie zu uns?

Unsere Einrichtung hat Versorgungsverträge mit den Rentenversicherungsträgern, den gesetzlichen und privaten Krankenkassen und den Berufsgenossenschaften.

Es gibt zwei Zugangswege:

1. Im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt und/oder eine Chemotherapie und/oder eine Strahlentherapie.
2. Über die niedergelassenen Ärzte.

Im Rahmen eines Krankenhausaufenthaltes sprechen Sie bitte mit dem dortigen Sozialdienst. Dieser wird Sie beraten und Ihnen bei der Antragstellung behilflich sein. Sie können sich auch nach Ihrem Krankenhausaufenthalt an Ihren behandelnden Arzt oder Hausarzt oder direkt an den Kostenträger, zum Beispiel die Rentenversicherung, wenden. Auf dem Antrag sollte der Wunsch nach einer **ambulanten Rehabilitation** vermerkt sein.

Wenn die Kosten für Ihre Rehabilitationsmaßnahme vom Rentenversicherungsträger übernommen werden, sollten Erwerbstätige, die Krankengeld erhalten, zeitnah einen Antrag auf Übergangsgeld stellen.

Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine ambulante Rehabilitationsmaßnahme für Sie geeignet ist, oder Sie Fragen zu uns und unserer Einrichtung haben, dann erreichen Sie uns unter den angegebenen Kontaktadressen.



S1 Feuerbachstraße, Bus M 76 bis Cranachstraße oder Bus X 76 bis Auguste-Viktoria-Klinikum Süd (AVK Süd)
S2, S 25 Priesterweg, Bus M 76/X 76 bis AVK Süd
S41, S42, U4 ab Innsbrucker Platz, Bus 187 bis AVK
U9 Walther-Schreiber-Platz, Bus M 76/X 76 bis AVK Süd

Kontakt

Patientenverwaltung

Tel. 030 130 20 2866, 2867, 2862 oder 2060
Fax 030 130 20 2864

Postanschrift

Vivantes Rehabilitation GmbH
Rubensstraße 125 · 12157 Berlin

Ärztliche Leitung

S. Brandis
Chefärztin der Abteilung Onkologie
Fachärztin für Innere Medizin/Hämatologie
und internistische Onkologie
Tel. 030 130 20 2858
Fax 030 130 20 2547
susanne.brandis@vivantes.de



Uroonkologie

Dr. med. A. Schaefer
Fachärztin für Urologie und Andrologie
Tel. 030 130 20 8057
Fax 030 130 20 2547
annette.schaefer@vivantes.de



H.-B. Heckert
Arzt, Innere Medizin
Tel. 030 130 20 8458
Fax 030 130 20 2547
hermann-bjorn.heckert@vivantes.de



Vivantes

Ambulante
onkologische
Rehabilitation

REININSLEBEN

Vivantes Rehabilitation GmbH

Liebe Patientinnen und Patienten,

neue operative und strahlentherapeutische Techniken sowie der Einsatz von innovativen Medikamenten machen Krebserkrankungen besser behandelbar und steigern die Chance auf Heilung.

Diagnose und Therapie verursachen oft tiefgreifende Veränderungen im Leben. Körperliche Einschränkungen und soziale und seelische Belastungen können auch nach Beendigung der Behandlung anhalten.

Wir möchten Ihnen helfen, Ihren eigenen Weg zurück in den Alltag oder auch in das Berufsleben zu gehen. Ihre Lebensqualität steht dabei für uns im Vordergrund.

Nach einem ausführlichen ärztlichen Aufnahmegespräch legen wir mit Ihnen zusammen Ihren individuellen Therapieplan fest, der sich an Ihrem Zustand, Ihren Bedürfnissen und Wünschen orientiert.

Uns ist besonders wichtig, die Folgen Ihrer Krebserkrankung und der Therapie individuell und detailliert zu erfassen und die Rehabilitationsmaßnahme gemeinsam mit Ihnen, Ihren Angehörigen und dem Team so zu gestalten, dass eine Rückkehr in ein unabhängiges Leben möglich wird.

S. Brandis
Chefärztin der
Abteilung Onkologie

Dr. med. A. Schaefer
Fachärztin für Urologie
und Andrologie

Wir sind für Sie da!

Unser Ziel ist es, dass Sie auch mit einer Krebserkrankung ein hohes Maß an Lebensqualität erreichen. Wir wollen Ihr Wohlbefinden stärken und trotz krankheitsbedingter Einschränkungen gesundheitsfördernde Faktoren unterstützen.

Das erreichen wir mit Ihnen zusammen und unserem Team von Fachärzten, Pflegekräften, Physio-, Ergo- und Sporttherapeuten, Psychologen, Masseuren, Diätassistentinnen und Sozialarbeiterinnen.



Jeder Patient erhält einen individuellen Therapieplan, der sich an seinen Bedürfnissen und seinem aktuellen Zustand orientiert.

In unserer **onkologischen** Abteilung behandeln wir Patienten mit

- **Brustkrebs**
- **Lungenkrebs**
- **Krebs der Verdauungsorgane**
- **Hautkrebs**
- **HNO-Krebserkrankungen**
- **Krebserkrankungen des Bewegungsapparates**
- **Blutkrebs (Leukämie), Lymphdrüsenkrebs, auch nach einer Knochenmark- oder Blutstammzelltransplantation**
- **Schilddrüsenkrebs**
- **Urologischen Krebserkrankungen (siehe Flyer Urologie)**

Unsere Einrichtung hat insgesamt 220 Behandlungsplätze in den Abteilungen Orthopädie, Neurologie, Kardiologie und Onkologie. Begleiterkrankungen können daher bei der Therapieplanung gut berücksichtigt werden.

Wir bieten Ihnen:

- Fachärztlich geleitete medizinische und pflegerische Betreuung
- Seminare zum Verständnis der Tumorerkrankung und der Behandlung von Folgeerkrankungen
- Sport und Bewegungstherapie, auf Wunsch auch im Bewegungsbad
- Beckenbodentraining/Kontinenztherapie sowie Atemschulung und Atemtherapie, Wirbelsäulentraining
- Schmerzbehandlung und Behandlung von Folgezuständen der Operation und/oder Strahlen- und Chemotherapie, wie z. B. Nervenschädigung
- Psychologisch geleitete Seminare, z. B. zu den Themen Stressbewältigung, Umgang mit der Erkrankung, Raucherentwöhnung, Schlafstörungen
- Physikalische Therapie wie Massagen, Packungen, manuelle Lymphdrainage, Elektrotherapie, Narbenbehandlung
- Auf Wunsch psychoonkologische Begleitung, bei Bedarf auch unter Einbeziehung der Angehörigen, Vermittlung von Ansprechpartnern nach der Rehabilitationsmaßnahme
- Sozialberatung, zum Beispiel zur wirtschaftlichen Situation und beruflichen Reintegration, Hilfe bei der Antragstellung
- Bei Bedarf Ernährungsberatung und Ernährungsbegleitung, auf Wunsch auch Kochen in der Lehrküche

Unsere Einrichtung befindet sich auf dem Gelände des Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum.

Sie werden von montags bis freitags, außer an Feiertagen, für die Dauer von 4 bis 6 Stunden und über einen Zeitraum von 3 bis zu 5 Wochen in unserem Haus sein. Die Fahrtkosten werden Ihnen am Ende Ihres Aufenthalts erstattet.

Für bedürftige Patienten bieten wir einen Fahrdienst (gemeinschaftlicher Transport) innerhalb Berlins an.

Wenn Sie es wünschen, können Sie Ihre Partnerin oder Ihren Partner gern zu bestimmten Terminen mitbringen.

Neu Erlerntes können Sie dann im häuslichen Umfeld direkt ausprobieren und verlieren so nicht den Kontakt zu den Menschen, die Ihnen lieb und wichtig sind.